

Sitzung	Technischer Ausschuss - Ö - 20.09.2011
Beratungspunkt	Klimaschutz Plus - Einbau neuer Heizungspumpen und Installation des hydraulischen Abgleichs (Haushalt 2012), Nutzung von Fördermitteln des Landes
Anlagen	-
Finanzposition	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Im Programm „Klimaschutz Plus“ fördert das Land Energiesparmaßnahmen der Kommunen. Die Stadt Donaueschingen hat in der Vergangenheit bereits mehrfach von den Zuschüssen profitiert (BHKWs, Dämmmaßnahmen etc).

Im neu aufgelegten Programm gibt es einige Änderungen. So wird nun für Kommunen mit vorhandenem Klimaschutzkonzept (in Donaueschingen gegeben) ein Fördersatz von 30 % statt 20 % gewährt. Außerdem ist ein Förderschwerpunkt der hydraulische Abgleich von Heizungsanlagen. Dies bedeutet, dass die Heizkörper durch Drosselventile auf den konkreten Heizbedarf des Raumes eingestellt werden.

Die Durchführung des hydraulischen Abgleichs ist bei neuen Heizungsanlagen seit Jahrzehnten vorgeschrieben, wird aber in der Regel nicht gemacht. Auch die wenigsten Heizungen der städtischen Gebäude sind hydraulisch abgeglichen.

Der hydraulische Abgleich bringt in der Regel ca. 5 % Energieersparnis bei überschaubarem Investitionsvolumen (z.B. für ein Kindergartengebäude 1.000,-- € bis 1.500,-- €) und ist deshalb hochrentabel: Er amortisiert sich nach Abzug der Förderung in einem Zeitraum von 2 bis 6 Jahren.

Angesichts der zahlreichen kommunalen Gebäude kommt eine hohe Investitionssumme zusammen. Aufgrund der vorliegenden Gebäudeenergieanalysen sind für alle Gebäude 235.000,-- € aufzuwenden.

Es wird vorgeschlagen, 2012 zunächst einen ersten Teil der Gebäude hydraulisch abgleichen zu lassen, neue Pumpen einzubauen und hierfür 130.000,-- € vorzusehen.

Weiterhin ist der Austausch von insgesamt 47 Heizungspumpen in sieben städtischen Gebäuden (Rathaus II, Wasserwerk und verschiedenen Schulen) geplant. Eingesetzt werden sollen hocheffiziente, drehzahlgeregelte Pumpen, die zu einer deutlichen Reduzierung des Stromverbrauchs führen werden. Die Maßnahmen amortisieren sich in einem Zeitraum von ca. 5 Jahren.

Für den hydraulischen Abgleich und die neuen Heizungspumpen werden insgesamt 130.000,-- € benötigt.

Aus dem Programm „Klimaschutz Plus“ wurde bereits ein Zuschuss von 38.000,-- € beantragt.

1
5
7
BM

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, im Haushalt 2012 130.000,-- € für den hydraulischen Abgleich und den Einbau neuer Heizungspumpen in den städtischen Gebäuden bereit zu stellen.

Beratung: